

Beschlussprotokoll Hochschüler_innenschaft Universität Innsbruck

Stand 20.03.2025

Beschlüsse von der 1.o. UV-Sitzung im SoSe 2025 am 20.03.2025	
Wohnungsvergabe	• Die Richtlinien iSd §14a Abs 5 der Satzung sollen nach Maßgabe des Anhang I abgeändert werden. • Das Referat für Heime und Wohnen soll schnellstmöglich eine Überarbeitung des Onlineformulars zur Wohnungsvergabe iSd neuen Richtlinien vornehmen. Bis zu einer entsprechenden Änderung gelten die derzeit in Kraft befindlichen Richtlinien. • Das Referat für Heime und Wohnen erstellt einen neuen Mail-Account (z.B. Wohnungsvergabeausschuss@oeh.cc) An diesen sollen in Zukunft Anträge von Bewerber_innen für eine besondere Berücksichtigung bei der Wohnungsvergabe gestellt werden können. Die Vergabe von Sonderpunkten seitens des Ausschusses soll vorwiegend auf Grund jener Anträge erfolgen.
Bewerbung psychologische Unterstützung	• dass das Referat für Öffentlichkeitsarbeit verstärkt auf die psychologischen Angebote der ÖH und der Universität aufmerksam machen soll, durch ein Informationspost. • dass das Vorsitzteam der ÖH Uni Innsbruck Gespräche mit der Universität führt, mit dem Ziel, dass die Universität ebenso die genannten Projekte auf ihren Social Media Kanälen (v.a. Instagram) bewirbt.



Orientierung von ÖH-Events an den
Richtlinien der Green Events Tirol

- dass alle von der ÖH organisierten oder unterstützten Veranstaltungen sich bestmöglich an den Richtlinien der Green Events Tirol orientieren. Dabei soll darauf geachtet werden, dass keine Mehrkosten für Studierende anfallen.
- dass das Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit bei Unsicherheiten berät, damit eine möglichst umweltfreundliche Umsetzung dieser Events möglich ist.
- dass die Event-Veranstalter_innen besonders auf folgende Richtlinien möglichst Rücksichtnehmen:

o Abfallvermeidung durch Nutzung von Mehrweggeschirr, Verzicht auf Einwegprodukte und konsequente Mülltrennung

o Berücksichtigung von Regionalität und Saisonalität bei der Auswahl von Speisen und Getränken

o Angebot fleischfreier Alternativen zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks

o Kommunikation der Nachhaltigkeitsmaßnahmen an Besucher_innen und Teilnehmer_innen zur Bewusstseinsbildung unter Studierenden



Weil ECTS immer noch keine Miete zahlen!	• Die ÖH Uni Innsbruck setzt sich weiterhin gegenüber politischen Entscheidungsträger_innen für den Ausbau leistbarer und gemeinnütziger Studierendenheimplätze in Innsbruck ein. • Die ÖH Uni Innsbruck fordert die Ausweitung der Mietzinsbeihilfe auch auf Studierendenheime. • Die ÖH UNI Innsbruck fordert die sofortige und unkomplizierte Auszahlung der Mietzinsbeihilfe ab dem ersten Tag des Studiums. • Die ÖH Uni Innsbruck spricht sich gegenüber der Stadt Innsbruck und dem Land Tirol für die Schaffung eines unbürokratischen und zinsfreien Kautionsfonds für Studierende aus und setzt sich für dessen Umsetzung ein. • Die ÖH Uni Innsbruck fordert die Einführung einer wirksamen Leerstandsabgabe zur Mobilisierung leerstehender Wohnungen für den Wohnungsmarkt. • Die ÖH Uni Innsbruck bekennt sich zu leistbarem Wohnen als Grundrecht und wird sich weiterhin aktiv und öffentlich für eine sozial gerechte Wohnungspolitik einsetzen.
80 Jahre „Nie Wieder“!	• Die ÖH Uni Innsbruck setzt am 08. Mai durch die Beteiligung an Veranstaltungen und Gedenkaktionen ein klares Zeichen gegen Faschismus und Antisemitismus. • Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit teilt auf den Social-Media-Kanälen (v.a. Instagram) einen Informations- und Erinnerungspost zum 08. Mai, der die Bedeutung dieses Tages hervorhebt und zur Erinnerungskultur beiträgt. In diesem Post soll außerdem zur Teilnahme an den Veranstaltungen und zum Gedenken am 08. Mai aufgerufen werden.



Veranstaltungen zum Internationalen Tag gegen Rassismus	• dass die ÖH Uni Innsbruck eine Veranstaltung im Rahmen des Internationalen Tags gegen Rassismus organisiert oder unterstützt, diese Veranstaltung kann eine Podiumsdiskussion, ein Workshop oder Ähnliches sein. • dass das Referat für Frauen, Gleichbehandlung und Queer sowie weitere relevante Stellen in der Planung eingebunden werden. • dass die Veranstaltung Raum für Austausch, Reflexion und Diskussion bietet, um das Bewusstsein für strukturelle Diskriminierung zu schärfen. • dass Studierende aktiv in die Gestaltung der Veranstaltung einbezogen werden, um unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen sichtbar zu machen. • dass über geeignete Kanäle auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht wird, um eine möglichst breite Beteiligung zu erreichen.
Lebendiger Campus - Informationsplattform für studentische Klubs und Initiativen	• Die ÖH Innsbruck die Möglichkeit prüft, wie eine Plattform für studentische Klubs und Initiativen eingerichtet werden kann und welche Mittel dafür notwendig sind. Dabei soll auch geprüft werden, welches Medium (zB ÖH-Website oder die Uni-App) für die Umsetzung geeignet sind.

